

400 Euro Preisgeld für vier Brühlwiesenschüler

Planspiel Börse



Die Preisträger aus der Brühlwiesenschule. Foto: bws

HOFHEIM (red) – Einen guten fünften Platz beim diesjährigen Planspiel Börse der Frankfurter Sparkasse belegte eine Schülergruppe der Brühlwiesenschule Hofheim.

Dabei handelt es sich nicht, wie eigentlich zu erwarten wäre, um Berufsfachschüler der Fachrichtung Wirtschaft, sondern um vier Schüler, die ihren beruflichen Schwerpunkt

in der Metall- und Holztechnik haben. Im Fach Wirtschaftskunde wurde Lars Bommersheim aus Bad-Soden-Neuenhain, Patrick Dichtl aus Flörsheim, Christi-

an Wrobel aus Unterliederbach und Lars Müller aus Hochheim-Massenheim die Gelegenheit gegeben, ganz ohne Risiko das Börsengeschehen kennen zu lernen. Die 50000 Euro Startkapital im Depot des Teams waren fiktiv. Die Teilnehmer konnten damit – ohne eigenes Geld zu riskieren – Erfahrungen an der Börse sammeln. Aus einer Liste von 175 repräsentativen Wertpapieren an sechs europäischen Börsenplätzen trafen die Teilnehmer ihre Auswahl. Ziel des Spieles ist es, das Startkapital durch geschickte Anlage zu vermehren. Die Teams geben ihre Aufträge direkt im Internet ein und zweimal täglich erfolgt die Abrechnung mit den aktuellen Kursen.

Mit 46312 Spielgruppen verzeichnete Europas größtes Börsenspiel in seinem Jubiläumsjahr einen Teilnehmerrekord. Umso höher ist die Leistung der Brühlwiesenschüler zu bewerten. Institutsweit setzten sie sich gegen mehrere hundert Konkurrenzgruppen durch.